

Alpe Quadrella (1.719m)

Diese recht einfache Wanderung geht über 6 Kilometer und ist mit knapp 600 Höhenmetern und ist in zwei bis drei Stunden recht kurzweilig und abwechslungsreich.

Sie führt von **Munt la Reita** über die **Alpe Quadrella di Fuori** und Alpe **Quadrella di Dentro** sowie **Fontanella** zurück nach **Munt la Reita**.

Meist wird nur die „Alpe Quadrella di Fuori“ als die eigentliche „**Alpe Quadrella**“ bezeichnet, nur wenige Wanderer nehmen überhaupt den Weg über die „Alpe Quadrella di Dentro“.

Dies stimmt zumindest für den Sommer, im Winter ist dagegen „di Dentro“ mehr begangen als „di Fuori“.

Der Weg von Munt la Reita bis zur Alpe Quadrella di Fuori ist auch in den Beschreibungen zum **Bömbögn** und nach **Bosco Gurin** beschrieben.

Start-Variante „steil und weglos“: Vom Hof geht man am Jurtenplatz vorbei in Richtung Fontanella, zweigt aber an zwei alten Stallgebäuden rechts ab. Der Weg führt dann an einem Ferienhaus vorbei und mündet auf die Fahrstraße von Cimalmotto zur Fondanella. Dieser Weg bis hierher ist nicht markiert und führt über Wiesen und Weiden. Auf der Fahrstraße folgt man in Richtung Cimalmotto ein paar Kurven talwärts und erreicht in einer Rechtskurve den Wanderweg in Richtung „Passo Quadrella“. **Gehzeit: 20 Minuten.**

Start-Variante „Fahrstraße“: Vom Hof geht man die Fahrstraße in Richtung Cimalmotto, biegt aber gleich zu Beginn von Cimalmotto links ab und folgt dieser windungsreichen Straße bis zu einer Linkskurve an der der Wanderweg in Richtung „Passo Quadrella“ abzweigt. **Gehzeit: 25 Minuten**

Im Herbst 2025 ist mir dann zufällig aufgefallen, dass der eigentliche Wanderweg zur Alpe Quadrella direkt am Anfang, wenn er nach der asphaltierten Straße beginnt, eine neue Wegführung erhalten hat.

Dies war nötig, weil nach „**Starkregenschäden**“ vor einigen Jahren, die alte Wegführung teilweise zerstört war und repariert werden konnte.

Sicherer und dauerhafter ist die neue Wegführung. Ich habe diese Änderung mit meinem GPS-Gerät hier abgelaufen und dokumentiert.



Am herbstlichen 22. Oktober 2024 habe ich jedoch zur Abwechslung eine weitere alternative Start-Variante zur Alpe Quadrella gewählt. Ich bin auf der „Fahrstraßen-Variante“ gestartet, jedoch kurz vor dem Beginn des Wanderweges in Richtung „Corte Nuovo“ auf den Schotterweg abgebogen.

Vor Erreichen unserer Maiensäss im **Corte Nuovo** bin ich kurz hinter dem rechtsseitigen Abgang zum **Rifugio Regia** dann direkt links zu den Gebäuden von **S'cèda** abgebogen. Eigentlich gab es an diesem Abzweig immer ein schönes Hinweisschild, dass es hier eine

Route zur Alpe Quadrella gibt. Doch dieses Schild ist verschwunden und man muss diesen Abzweig an den Wegspuren erkennen.

Der Weg führt hinauf zu den Gebäuden von S'cèda und an diesen geradewegs vorbei weiter in westliche Richtung. Der Wanderweg ist nicht markiert, wird aber häufig begangen und gepflegt und ist daher recht eindeutig zu erkennen. In einer Höhe von ca. 1.640 Metern wird dann der eigentliche Wanderweg zur Alpe Quadrella erreicht. Beim Hochsteigen auf diesem Wanderweg ist rechts das Bachbett mit den angespülten Geröllmassen der Starkregen aus den vergangenen Jahren zu sehen.



Blick auf Alpe Quadrella

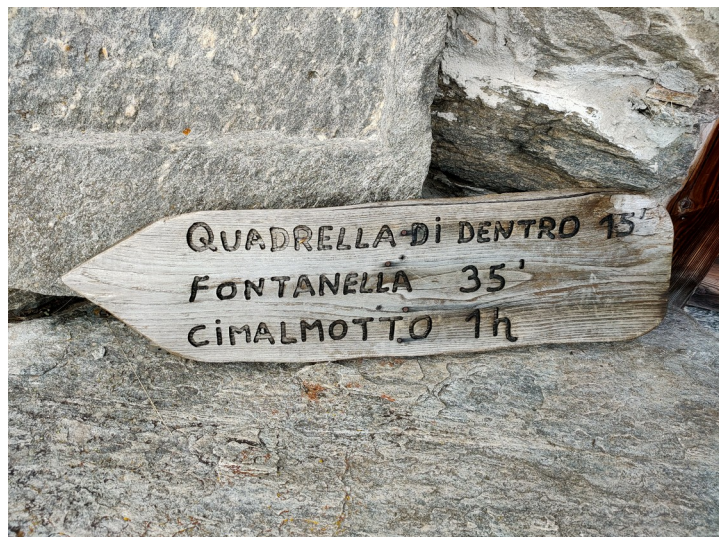


Wegweiser für die verschiedenen Wanderwege

Bei Erreichen der Alpe Quadrella di Fuori ist dann ein allgemeiner Wegweiser zu sehen, auf dem die Gehzeiten zum Passo Quadrella, nach Bosco Gurin, nach Cimalmotto, Pian Crosc oder auch Campo zu ersehen sind.

Der Wegweiser zur Quadrella di Dentro ist jedoch an einer der Alphütten zu entdecken. Der Weg führt dann an einer Steinruine vorbei und wird danach durch das Bachbett geführt.

Danach ist einem gut gepflegten, jedoch etwas spärlich markiertem Wanderweg zu folgen. Dabei wird die gesamte Strecke kaum Höhe abgebaut und plötzlich sind die Gebäude von „di Dentro“ erreicht. Der Weg schlängelt sich durch die Gebäude und Gebäuderuinen hindurch und wird auf der anderen Alp-Seite fortgeführt. Weiterhin bleibt die Markierung spärlich, der Weg ist aber gut zu erkennen.



Hinweisschild für den Wanderweg zur Fontanella

Alleine diese Farbenbracht durch diesen herbstlichen Lärchenwaldes lohnt eine Wanderung auf dieser Route in Richtung Fontanella. Ansonsten ist der Weg nicht sonderlich spektakulär, es wird stetig Höhe abgebaut und letztendlich taucht das Gebäude der **Fontanella** auf. Die asphaltierte Fahrstrasse ist erreicht.



Herbstlicher Wanderweg in Richtung Fontanella

Von der Fontanella aus ist dann auch **Munt la Reita** zu erkennen und entweder wählt man die asphaltierten Straße zum Rückweg oder steigt rechts an einigen Gebäuden vorbei direkt zum Hof hinab.

